

	<p>Objekt: Rehberger Graben (Harz): Kanal mit Wehr, um 1812 (Wiederhold: Stammbuchblatt)</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001263</p>
--	--

## Beschreibung

Dargestellt ist der Rehberger Graben, der seit 1721 das Aufschlagwasser vom Oderteich zu den Gruben nach St. Andreasberg brachte, an einer markanten Wegbiegung um 90 Grad. Man sieht, dass der Graben an den Seiten gemauert war und wie hier mit Wehren versehen war. Teile von ihm waren unter Bohlen abgedeckt, um ihn vor Beeinträchtigung von Laub und Holz zu schützen, auch dies zeigt die Darstellung. Vorn auf dem Weg kommen ein Mann mit Hut und ein Knabe auf dem Weg dem Betrachter entgegen, Zeichen davon, dass die bergbaulichen Anlagen im Oberharz durchaus Ziel der Betrachtung und des Besuchs waren.

Das Blatt ist mit zwei Linien gerahmt und unter der Darstellung bezeichnet re. u. "Götting. bei Wiederhold.", Mi. u. "Der Rehbergergraben am Harz."

Mit der Schenkung der Sammlung Bürger 2019 gelangte das Blatt an die Schloß Wernigerode GmbH.

## Grunddaten

Material/Technik:	Radierung auf bläulichem Bütten
Maße:	10,2 x 16,6 cm (Blattgröße); 7,8 x 13,4 cm (Bildgröße)

## Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1812
	wer	Heinrich Christoph Grape (1761-1834)

wo  
Herausgegeben wann  
wer Johann Carl Wiederhold (1743-1826)  
wo Göttingen  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Rehberger Graben

## Schlagworte

- Bergbau
- Druckgraphik
- Harzansicht
- Kanal
- Stammbuchblatt

## Literatur

- Peter Bode, Claudia Grahmann u.a. (2016): Der Harz. Faszinierende Landschaft in der Grafik von 1780 bis 1820. Wernigerode, Abb. S. 90 li. o. (kol. Exempl.)
- Rolf Wilhelm Brednich unter Mitarbeit von Klaus Deumling (1997): Denkmale der Freundschaft. Die Göttinger Stammbuchkupfer - Quellen der Kulturgeschichte. Aus den Beständen des Stadtarchivs Göttingen, der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, des Städtischen Museums Göttingen, des Firmenarchivs Wiederholdt Göttingen und des Historischen Museums am Hohen Ufer Hannover.. Friedland, Nr. 314 (S. 160) m. Abb.
- Uwe Lagatz unter Mitwirkung von Claudia Grahmann (2011): Hercynia Curiosa oder Curiöser Hartz-Wald. Auf den Spuren früher Harzreisender. Wernigerode, Abb. S. 30